

# GKPP

RUNDBRIEF

99

Gesellschaft kritischer  
Psychologen & Psychologinnen



## Editorial:

Gernot Kampl

Wie in der letzten Ausgabe des Rundbriefs angekündigt, erscheint heute ein kurzer Bericht zur Generalversammlung im März. Außerdem gibts die aktuelle Presseaussendung zur „Never Ending Story“ ASchG Novellierung zum Nachlesen und wie das Coverbild verrät, die terminliche Ankündigung zur diesjährigen Alm im Weiterbildungsteil. Bitte rot im Kalender anstreichen und anmelden! Außerdem vormerken: PG-Infoveranstaltung Klagenfurt (Details im Blatt-inneren)

## Anlässlich der jährlichen Generalversammlung der GkPP am 24. März 2012

Andrea Birbaumer

**D**ie Tätigkeitsberichte aus Vorstand und Fachabteilungen bei der diesjährigen GkPP Generalversammlung mündeten rasch in Überlegungen für zahlreiche konkrete Vorhaben im kommenden Jahr.

**I**n der berufspolitischen Arbeit stellt – wie schon in den vergangenen Jahren – die Beschäftigung mit der Neuformulierung des PsychologInnengesetzes einen Schwerpunkt dar. Die Auseinandersetzung mit den vom Ministerium vorgelegten Entwürfen erfordern laufend Stellungnahmen, Vorschläge für Neuformulierungen und Auseinandersetzung mit den zuständigen ministeriellen Stellen. So ist einerseits die konkrete Aktivität in Richtung einer Fertigstellung des Entwurfs von Seiten der Politik positiv zu bewerten, andererseits ist dieser in vielen Bereichen noch „große Baustelle“. Wir werden auch in Zukunft alles daran setzen müssen, unsere Vorstellungen für eine Neufassung, vehement einzufordern, um zu einer für die Berufsgruppe sinnvollen gesetzlichen Regelung zu kommen. Nach wie vor liegen uns keine Formulierungen für die Übergangsbestimmungen vor. Seit Oktober letzten Jahres haben wir keine – nach ausführlichen inhaltlichen Stellungnahmen – verbesserte und vervollständigte Fassung bekommen. Es wäre dringend notwendig, endlich eine Endfassung zu erstellen und die Begutachtung einzuleiten. Durch das jahrelange ministerielle Verzögern hat uns die Ausbildungsrealität an den Universitäten (mit Bachelor und Master) bereits überholt. Nicht weniger relevant für uns als Berufsvertretung ist allerdings auch die berufliche Realität von PsychologInnen, der endlich auch im Berufsgesetz Rechnung getragen werden muss. Dazu: PG-Infoveranstaltung Klagenfurt (siehe Ankündigung)

**I**m Zusammenhang mit der Weiterbildungssituation GPL/KPL, vor allem der Praxisausbildung, möchten wir in nächster Zukunft neben anderen Aktivitäten auch die gewerkschaftliche Organisierung fördern. Vor allem die finanziellen, zum Teil auch die fachlichen Ausbildungsbedingungen müssen dringend auf verschiedenen Ebenen verbessert werden. Soll doch in der Neuformulierung des PG die praktische Fachausbildung mit einem Anstellungsverhältnis gekoppelt werden. Damit diese „Idee“ nicht ein frommer Wunsch bleibt, muss auch neuer Druck entwickelt werden, eine gewerkschaftliche Kooperation bietet sich dort an, wo die Handlungsmöglichkeiten einer Berufsvertretung an ihre Grenzen stoßen! GkPP-Kontaktperson „Gewerkschaft“ ist Gisela Hajek,

die – das sei an dieser Stelle erwähnt – seit einiger Zeit das Vorstandsteam verstärkt!

Gesetze beschäftigen uns natürlich auch auf anderen Ebenen, bspw. im Rahmen der äußerst aktiven Lobbyingarbeit für eine Etablierung der Arbeitspsychologie als dritte Präventivkraft im ASCHG. Seit einiger Zeit ist diese Novellierung politisch zwar wieder in den Hintergrund getreten, neue Studien und permanente Öffentlichkeitsarbeit erzeugen aber doch einen gewissen Druck und erschweren den politischen Verantwortlichen auf Dauer hoffentlich ihre Inaktivität.

Fort- und Weiterbildung ist in der GkPP seit langem ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit. Im Zuge der Gesetzesänderungen wird es auch zu einer teilweisen Neukonzeption der Lehrgänge für GPL und KPL kommen müssen. Daran arbeiten Fachgremien der GkPP bereits. Momentan sind die Lehrgänge nicht voll ausgelastet, was auch eine Verstärkung von Werbeaktivitäten in nächster Zeit notwendig macht. Andere fachspezifische Weiterbildungsangebote sollen in Zukunft deutlich erweitert werden – Bedarf ist vorhanden. Wir bemühen uns dabei, Veranstaltungen und Seminare anzubieten, die ganz konkreten Bedürfnissen unserer Mitglieder entgegenkommen. Das Motto: Anbieten, was gebraucht und gewünscht wird und Lücken schließt!

Apropos „Lücken schließen“: Die dritte kritisch psychologische Alm (27.8. bis 31.8.) wird eifrig und lustvoll vorbereitet! Auch diesmal sind Beiträge, Thesen, Anregungen erwünscht. Wir freuen uns jetzt schon auf die sommerlichen fruchtbaren Auseinandersetzungen mit "(alten und neuen) kritisch-psychologischen Denkmustern" in gemütlichem Ambiente. (siehe Ankündigung)

Ein Projekt in der Konzeptions- und Planungsphase soll hier dennoch nicht unerwähnt bleiben. Wir planen ein Notruftelefon für Betriebe. Die Projektidee entstand im Rahmen einer Evaluationsstudie für die AUVA über psychische Auswirkungen von Notfällen in Betrieben. Denkbar ist eine Kooperation mit der AUVA oder auch ein unabhängiges GkPP Service.

Nach wie vor kooperieren wir mit iFair, eine unabhängige Initiative, die sich vor allem die Verbesserung der Ausbildungsbedingungen in der Praxis von KPL/GPL zum Ziel gesetzt hat. Diese Initiative ist aus GkPP Seminaren entstanden und wird von beiden Berufsvertretungen unterstützt. Vor



## Gesellschaft **kritischer** Psychologen & Psychologinnen

### Weiterbildung

Kolingasse 9 / 3a - 4  
A-1090 Wien  
Tel.: + 43 1 317 88 94  
Fax: + 43 1 319 89 88  
buero@gkpp.at  
www.gkpp.at

#### Inhalt:

1. Workshop-Tagung „Dritte kritisch-psychologische Alm“	Seite 2
2. Aus- und Fortbildung für Notfallpsychologie	Seite 4
3. Aus- und Fortbildung für Arbeitspsychologie	Seite 5
4. Fortbildung für Klinische und Gesundheits-Psychologie, Bereich Klinische Psychologie	Seite 7
Anmelde-, Teilnahme- und Stornobedingungen	Seite 9
Anmeldeformulare	Seiten 11 - 12

#### Allgemeines:

Veranstalterin aller in diesem Programm angegebenen Veranstaltungen ist die „Fabrik - Weiterbildung in der Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen“, 1090 Wien, Koling. 9/3a-4, +43 1 3178894, [weiterbildung@gkpp.at](mailto:weiterbildung@gkpp.at).

#### Zielgruppe:

Dieses Veranstaltungsangebot richtet sich primär an Personen, die über ein abgeschlossenes Studium der Psychologie verfügen (PsychologInnen iS des §1 Psychologengesetz) und die Veranstaltungen im Rahmen ihrer beruflichen Fort- und Weiterbildung besuchen wollen. In Ausnahmefällen stehen sie jedoch auch Personen mit gleichwertiger Vorbildung (GasthörerInnen) offen; da die Veranstaltungen einschlägige Vorkenntnisse voraussetzen, werden NichtpsychologInnen gebeten, vor der Anmeldung abzuklären, ob eine Teilnahme am gewünschten Seminar sinnvoll ist (Mail an [weiterbildung@gkpp.at](mailto:weiterbildung@gkpp.at)). Die Veranstalterin behält sich in Absprache mit dem/der Vortragenden die Entscheidung über eine Teilnahme vor.

Stand der Angaben: 9. Mai 2012, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

(Onlineinfos auf unserer Homepage unter [www.gkpp.at](http://www.gkpp.at) „Weiterbildung“ - „Fortbildung“ bzw. „Veranstaltungen“, Restplätze unter „Aktuelles-Weiterbildung“)

Weil die ersten beiden "krtisch-psychologischen Almen" sowohl gemütlich als auch extrem fruchtbar war (siehe Beiträge in früheren Rundbriefen) und aufgrund des großen Interesses derer, die nicht dabei waren, schenken wir uns und allen, die der GkPP nahestehen, eine Fortsetzung der fundierten Auseinandersetzung zu grundlegenden Positionen und Thesen einer kritischen Psychologie, ihrer Strömungen und Arbeitsschwerpunkte:

## 1. Workshop-Tagung: (Alte und neue) kritisch-psychologische Denkmuster: die dritte kritisch-psychologische Alm

**Organisation:** Anna Keclik, Reinhilde Trinks

**Termin:** 27. bis 31. August 2012

**Ort:** Seminarhotel "Zum Steinhauser", St. Kathrein am Offenegg, Teichalm, Stmk.

### **Thema und Zielsetzung:**

Auf Grund der Rückmeldungen auf unsere Calls for Papers – an dieser Stelle vielen Dank an all jene, die uns bereits bisher ihre Ideen und Anregungen zukommen haben lassen – haben sich zwei praxisorientierte Themenkomplexe herauskristallisiert:

#### 1) Psychosoziale Versorgung

- Kinder, Jugend und Familie
- physisch und psychisch beeinträchtigte Personen
- Altern & Pflege

#### 2) Arbeit in und mit Betrieben

- Prävention und Gesundheitsförderung
- Diversity und Beschäftigung
- Berufliche Rehabilitation

Beide Themenkomplexe verbindet als roter Faden das Metathema "(alte und neue) kritisch-psychologische Denkmuster".

Papers für Vorträge, Workshops oder Thesenpapiere sind nach wie vor sehr erwünscht!

### **Zum Ablauf:**

Der Termin ist so gewählt, dass nach Belieben vorher oder nachher ein paar reine Urlaubstage vorgeschaltet oder angehängt werden können (bitte bei der Anmeldung angeben!). Das Wochenende vor Beginn der Tagung (25./26. 8.), insbesondere der Sonntag, ist zum gemütlichen Eintrudeln, Einchecken und informeller erster Tuchfühlung der TeilnehmerInnen gedacht, der offizielle Tagungs-Check-In beginnt Sonntag ab 18 Uhr bzw. Montag ab 8 Uhr (beim Frühstück). Die Tagung selbst beginnt am Montag, dem 27. August 2012 um 10 Uhr mit einer Plenarveranstaltung und endet am Freitag, dem 31. August 2012 ca. um 13 Uhr mit einem Abschlußplenum. Das genaue Tagungsprogramm wird im Juni durch Mailings und auf der Homepage bekanntgegeben.



**Unterkunft und Kosten:**

Im Hotel stehen uns Einzelzimmer (Achtung, beschränkte Zahl!), Doppelzimmer, Dreibettzimmer (Achtung, beschränkte Zahl!) sowie 4-Bett-Appartements (2 getrennte Schlafräume) zu folgenden Konditionen (Tarife pro Person und Tag) zur Verfügung:

Nächtigung/Frühstück	€ 43,00
Einzelzimmerzuschlag	€ 10,00
Mittagsmenü	€ 14,00
Abendmenü	€ 16,00

Die Pausenpauschale á € 5,00 (Kaffee, Tee, alkoholfreie Getränke, Apfelkorb) wird für TagungsteilnehmerInnen für den Tagungszeitraum von der GkPP übernommen.

In diesen Tarifen ist inkludiert:

Seminarraum mit Ausstattung; Benützung des Vitalbereiches, Bademäntel, Nordic Walking Stöcke für die Pausen sowie MwSt. und Ortstaxe.

Details zum Hotel unter [www.steinhauser.at](http://www.steinhauser.at), Informationen zur Teichalm als Region gibt es unter [www.almenland.at](http://www.almenland.at)

Die GkPP kann aufgrund der günstigen Bedingungen des Hotels eine moderate **Tagungsgebühr** kalkulieren.

Der Normaltarif beträgt **€ 160,-**

25% Ermäßigung für **Mitglieder** der GkPP: **€ 120,-**

50% Ermäßigung für **Studierende/ Erwerbslose** (Nachweis erforderlich): **€ 80,-**

Eine Ermäßigung wegen kürzerer Teilnahme an der Tagung kann nicht gewährt werden.

Das Anmeldeformular für die Tagung befindet sich im Anhang bzw. ist auf unserer Homepage downloadbar ([www.gkpp.at](http://www.gkpp.at), Weiterbildung - Veranstaltungen).

**Da das Hotel die für uns vorläufig reservierten Zimmer nur kurze Zeit freihalten kann, bitten wir um rasche Anmeldung!**

Ausgefüllte Anmeldeformulare bitte per Post, Fax oder Mail (eingescannt) an:

GkPP - Weiterbildung

1090 Wien, Kolingasse 9/3a

Fax: +43 1 3198988

@: [keclik@gkpp.at](mailto:keclik@gkpp.at) oder [geschaeftsfuehrung@gkpp.at](mailto:geschaeftsfuehrung@gkpp.at)

## 2. Fortbildungsreihe Notfallpsychologie

Sem.Nr.W.Np.1 - 4 (Wien)

Vortragender: **o. Univ.Prof. Mag. Dr. Gernot Brauchle**

(Notfall- und Gesundheitspsychologie; Department for Human and Economic Sciences, UMIT - The Health and Life Sciences University, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik)

**Termine Wien (Durchlauf XII, jeweils Fr., 13.00 bis 19.30 Uhr, Sa., 9.00 bis 16.00 Uhr):**

Modul 1 (Sem.Nr.W.Np.1): 28./29. September 2012 (Anmeldeschluss: 28. August 2012)

Modul 2 (Sem.Nr.W.Np.2): 19./20. Oktober 2012 (Anmeldeschluss: 18. September 2012)

Modul 3 (Sem.Nr.W.Np.3): 9./10. November 2012 (Anmeldeschluss: 9. Oktober 2012)

Modul 4 (Sem.Nr.W.Np.4): 30. November/1. Dezember 2012 (Anmeldeschluss: 31. Oktober 2012)

### **Zu den Inhalten:**

Modul 1: Allgemeines notfallpsychologisches Modell, Prinzipien und Ziele; adaptive und maladaptive Trauerreaktionen; Überbringung schlechter Nachrichten; Psychotraumatologie und spezielle Interventionstechniken.

Modul 2: Prosoziales Handeln und bystander-apathy, Handlungsmodelle, Phasenverlauf der Traumaverarbeitung; Erschütterung der Grundannahmen; Duale Repräsentationstheorie; soziale Unterstützung und ihre Grenzen nach traumatischen Ereignissen; Identifizierung und erste Abschiednahme von Verstorbenen; psychologische Aspekte bei Entstellungen; Betreuung von Angehörigen vermisster Personen; Gesprächsführungstechniken.

Modul 3: Suizidale Entwicklung und notfallpsychologische Interventionen bei Suizidalität; Betreuung von Angehörigen nach Suizid; zum Umgang mit Scham, Schuld und Schuldgefühlen; psychologische und rechtliche Aspekte der Totenbeschau, Obduktion und Organentnahme; zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen nach traumatischen Ereignissen (altersadäquate Konzepte von Tod, Gesprächsführungstechniken, Interventionen).

Modul 4: Handeln und Verhalten im Katastropheneinsatz; Aufgaben und Pflichten in leiten den Positionen im Großschadensereignis; Gefühlsansteckung, Angst und Angstbewältigung im Großschadensereignis; psychologische Aspekte bei Evakuierungen; Selbstschutzmaßnahmen und Psychohygiene.

Die Module der Fortbildungsreihe sind anrechenbar:

- für die Fortbildung von ArbeitspsychologInnen (für die Ausbildung jedoch nur im Umfang von max. 1 Modul (16 UE))
- für die Fortbildung gem. § 13(1) PG für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen
- als Spezialseminar für TeilnehmerInnen des LG für Klinische und Gesundheits-Psychologie (maximal 2 Module)

Umfang der Module: 16 UE (= 12 Stunden) pro Modul; gesamt 64 UE.

Kosten pro Modul: € 252,- (für Mitglieder der GkPP € 228,-)

Kosten Zertifizierungskolloquium: € 40,- (für Mitglieder der GkPP kostenlos)



## 2. Aus- und Fortbildung für Arbeitspsychologie

Bei den in diesem Abschnitt angegebenen Seminaren werden Personen, die diese Seminare für ihre gesundheits- oder arbeitspsychologische Aus- und Fortbildung benötigen, bevorzugt.

Seminar Nr.: W.Ap.5.

**Titel: Interkulturelle Teams - Diversity im psychologischen Arbeitsalltag**

**Vortragende: Mag.a Samira Baig**

**Termin:** 1. Juni 2012, 15.00 - 19.30 Uhr

2. Juni 2012, 9.00 - 18.30 Uhr

**Ort:** GkPP-Seminarzentrum in 1090 Wien, Kolingasse 9/4

**Umfang:** 16 UE à 45 Minuten (12 Stunden à 60 Minuten)

**Anrechenbar:**

- für die Fortbildung gem. § 13(1) PG für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 16 UE à 45 Minuten
- für die Fortbildung von ArbeitspsychologInnen im Ausmaß von 16 UE à 45 Minuten (Cluster 3)
- als Spezialseminar für TeilnehmerInnen des LG für Klinische und Gesundheits-Psychologie im Ausmaß von 12 Stunden (Z.1, Z.3 und Z.10 je 4 Std.)

**Inhalte:** Interkulturelle Teams gehören mittlerweile zum Arbeitsalltag und werden nun auch vermehrt zum Gegenstand der Arbeitspsychologie. Im Rahmen dieses Seminars wollen wir uns vor allem mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Welche Schwierigkeiten können in der Zusammenarbeit von MitarbeiterInnen unterschiedlicher Herkunft auftreten? Wie kann die Arbeitspsychologie diesen begegnen – und inwiefern kann der Diversityansatz hilfreich diesbezüglich sein? Neben theoretischen Inputs und der Auseinandersetzung mit Erfahrungen, Beobachtungen und Beispielen aus der Praxis bietet das Seminar die Möglichkeit, konkrete Übungen und Tools diversitysensibler Teamentwicklung kennen zu lernen.

**Methode:** Theorieinput, Diskussion von Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Übungen

**Zur Person:** Supervisorin & Coach, Arbeitspsychologin, Klinische und Gesundheits-Psychologin in freier Praxis, diverse Publikationen zum Thema Interkulturalität und Diversität; [www.baig.at](http://www.baig.at)

**Kosten:** € 252,- (für Mitglieder der GkPP € 228,-)

**Anmeldeschluß:** 15. Mai 2012

Seminar Nr.: W.Ap.12.

**Titel: Arbeitspsychologische Modelle, Methoden und Vorgangsweisen**  
Vortragende: **Mag. Dr. Thomas Strobach**

**Termin:** 23. Juni 2012, 9 – 18.30 Uhr

**Ort:** Praxis Bettina Schützhofer, Schottenfeldgasse 28/8, 1070 Wien

**Umfang:** 11 UE à 45 Minuten (8 Stunden à 60 Minuten)

**Anrechenbar:**

- für die Fortbildung gem. § 13(1) PG für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 11 UE à 45 Minuten
- für die Fortbildung von ArbeitspsychologInnen im Ausmaß von 11 UE à 45 Minuten (Cluster 2)
- als Spezialseminar für TeilnehmerInnen des LG für Klinische und Gesundheits-Psychologie im Ausmaß von 8 Stunden (Z.1 und Z.3 je 4 Std.)

**Inhalte:** Arbeits- und OrganisationspsychologInnen sind immer mehr gefragt, vor allem, wenn es um die Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten und Arbeitsbedingungen geht. Gerade auch die Schwerpunktsetzung des Zentralarbeitsinspektorats auf die Evaluierung psychischer Belastungen in der Arbeit bringt einige Bewegung in die Branche und lässt die Nachfrage nach ExpertInnen der A&O-Psychologie steigen. Das Seminar beschäftigt sich mit den wichtigsten Modellen der Arbeits- und Organisationspsychologie, Methoden (mit einem Schwerpunkt auf verhältnispräventive Interventionen und Gestaltungsmaßnahmen) und praktische Vorgangsweisen.

**Methode:** Theorie-Inputs, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Übungen

**Zur Person:** Mag. Dr. Thomas Strobach, Arbeits- und Organisationspsychologe in der AUVA, Präventionsabteilung des Forschungs- und Verwaltungszentrums; Klinischer und Gesundheits-Psychologe, Notfallpsychologe, Nachschulungsleiter nach § 7 FSG-NV, Sicherheitsfachkraft, Externer Lehrbeauftragter der TU Wien.

**Kosten:** € 168,- (für Mitglieder der GkPP € 152,-)

**Anmeldeschluß:** Mai 2012

### 3. Fortbildung für Klinische und Gesundheits-Psychologie: Bereich Klinische Psychologie

Bei den in diesem Abschnitt angegebenen Seminaren werden Personen, die diese Seminare für ihre klinisch- oder gesundheitspsychologische Fortbildung benötigen, bevorzugt. Ansonsten gilt für die Vergabe der Seminarplätze die Reihenfolge der Anmeldungen.

Sem. Nr.: W.Kp.5

**Titel: Schlaf und Traum - Theorie und Praxis**

**Vortragende: Mag.a Dr.in Brigitte Holzinger**

**Termin:** 21. September 2012, 14 bis 20 Uhr

22. September 2012, 10 bis 18 Uhr

**Ort:** Institut für Bewußtseins- und Traumforschung, Canong. 13, 1180 Wien

**Umfang:** 12 Stunden à 60 Minuten (16 UE)

Für TeilnehmerInnen des LG für Klinische und Gesundheits-Psychologie als Spezialseminar anrechenbar für: Z.2, Z.3 und Z.7 im Ausmaß von je 4 Stunden

Anrechenbar für die Fortbildung von Klinischen und Gesundheits-PsychologInnen gem. §13(1)PG im Ausmaß von 16 UE à 45 Minuten

**Inhalt:** Das Seminar soll Grundlagenwissen zu den Themen Schlaf, Schlafstörungen und Traum/-Traumarbeit im Überblick vermitteln. Psychologische Behandlungsmethoden und Behandlungsansätze bei Schlafstörungen werden dargestellt, ausprobiert und diskutiert, um einen Blick auf verschiedene psychologische "Traumarbeitsmethoden" zu werfen. Grundlegendes Wissen über Schlaf, sowie Schlafstörungen und deren Klassifikation; welche Schlafstörungen kennen wir und welche physiologischen Aspekte bilden deren Hintergrund; gibt es biographische Dispositionen für Schlafstörungen? Fallbeispiele; wo ist die Psychodynamik geblieben?; das Schlaflabor - Einrichtung, Personal, Ablauf, Instrumentarium; PSG - Diagnostik; medikamentöse Therapie bei Schlafstörungen; psychologische/psychotherapeutische Behandlungsansätze bei Schlafstörungen; Traumarbeit in der Psychoanalyse, Jungschen Analyse, in der Gestalttherapie, im Psychodrama und bei der Aufstellungsarbeit - Demonstrationsarbeit möglich.

**Didaktik und Methode:** Vortrag, diskursiv, TZI und Gruppenarbeit

Zur Person: klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie), Supervisorin, Trainerin, Wissenschaftlerin, Univ.Lektorin (Wien, Innsbruck, Webster-Universität), Autorin/Regisseurin. Leitung des Instituts für Bewußtseins- und Traumforschung

**Kosten:** € 252,- (für Mitglieder der GkPP € 228,-)

**Anmeldeschluß:** 21. August 2012

**Achtung!** Aufgrund der Intensität der Arbeitsform in diesem Seminar ist die TeilnehmerInnenzahl mit 10 Personen beschränkt.

zum Thema siehe auch das Folgeseminar W.Kp.6. (nächste Seite)

Sem. Nr.: W.Kp.6

**Titel:** „Asklepeion“ - Traum & Klartraum

**Vortragende:** Mag.a Dr.in Brigitte Holzinger

**Termin:** 5. Oktober 2012, 14 bis 20 Uhr

6. Oktober 2012, 10 bis 18 Uhr

**Ort:** Institut für Bewußtseins- und Traumforschung, Canongasse 13, 1180 Wien

**Umfang:** 12 Stunden à 60 Minuten

Für TeilnehmerInnen des LG für Klinische und Gesundheits-Psychologie als Spezialseminar anrechenbar für: Z.3 im Ausmaß von 12 Stunden

Anrechenbar für die Fortbildung gem §13(1)PG für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 16 UE à 45 Minuten

**Inhalt:** Luzides Träumen, auch Klarträumen genannt, wird in diesem Seminar mit psychotherapeutischer Traumarbeit in Theorie und Praxis verwoben, um durch die Beschäftigung mit (Klar-)traumphänomenen innere Freiheits- und kreative Gestaltungsspielräume zu schaffen und zu erweitern. Das Seminar braucht die Bereitschaft der TeilnehmerInnen, an eigenen Träumen zu "arbeiten". Das Seminar wird sich gezielt mit dem Luziden Träumen, Klarträumen oder Bewussten Träumen befassen.

**Didaktik und Methode:** Gruppenarbeit, Rollenspiel, Entspannungs- und Konzentrationsübungen, Powerpoint-Präsentation

Zur Person: klinische und Gesundheits-Psychologin, Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie), Supervisorin, Trainerin, Wissenschaftlerin, Univ.Lektorin (Wien, Innsbruck, Webster-Universität), Autorin/Regisseurin. Leitung des Instituts für Bewußtseins- und Traumforschung

**Kosten:** € 252,- (für Mitglieder der GkPP € 228,-)

**Anmeldeschluß:** 4. September 2012

**Achtung!** Aufgrund der Intensität der Arbeitsform in diesem Seminar ist die TeilnehmerInnenzahl mit 10 Personen beschränkt.

## Anmelde-, Teilnahme- und Stornobedingungen

*Nachfolgende Bedingungen gelten mit der Anmeldung als zur Kenntnis genommen und akzeptiert.*

- *Verbindliche Anmeldungen bitte per Anmeldeformular (im Anhang) oder formlos schriftlich (Post oder Fax, +43 1 3198988) oder per E-Mail ( [weiterbildung@gkpp.at](mailto:weiterbildung@gkpp.at) ) ausschließlich an die GkPP unter Angabe des Namens, der Postadresse, der E-Mailadresse sowie einer telefonischen Erreichbarkeit untertags. „Unverbindliche“ Anmeldungen führen nicht zur Reservierung eines Seminarplatzes.*
- *Die TeilnehmerInnenzahl ist, sofern nicht anders angegeben, bei Veranstaltungen in Seminarform mit 15 Personen begrenzt. Für die Vergabe der Seminarplätze gilt die Reihenfolge der Anmeldungen (Stichtag ist der jeweils genannte Anmeldeschluß); Anmeldungen nach dem Anmeldeschluß können auch bei Vorliegen wichtiger Gründe nur berücksichtigt werden, wenn die Veranstaltung nicht ausgebucht ist. Bei Veranstaltungsreihen werden Personen bevorzugt gereiht, die alle Module der Reihe gebucht haben. Für einzelne Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsgruppen gelten zusätzliche Bedingungen, siehe dort.*
- *Spätestens 14 Tage nach dem Anmeldeschluß ergeht eine (elektronisch) schriftliche Anmeldebestätigung unter Angabe des Ortes und der Uhrzeiten für die Veranstaltung (bitte beachten!)  
Geringfügige Änderungen gegenüber der Programmankündigung gelten nicht als Rücktrittsgrund von der Anmeldung!) sowie der Vorschreibung der Teilnahmegebühren. Bei überbuchten Veranstaltungen werden diejenigen Personen, die keinen Platz erhalten haben, auf eine Wartliste gereiht und bei Freiwerden eines Platzes telefonisch oder per E-Mail kontaktiert.*
- *Die Begleichung der Teilnahmegebühren hat unverzüglich nach Erhalt der Anmeldebestätigung, jedoch spätestens bis zur in der Anmeldebestätigung angegebenen Frist zu erfolgen, widrigenfalls der Platz anderweitig vergeben werden kann. Diese Bedingung entfällt bei Bestehen eines Abbuchungsauftrag für Lastschriften zugunsten der GkPP.*
- *Bankverbindung: Konto der GkPP-Weiterbildung, BA-CA, 12000, Kto. Nr. 601473622, unter Abgabe der Veranstaltungsnummer im Verwendungszweck.*
- *Die in diesem Programm genannten Veranstaltungen können nur als Ganzes gebucht werden, Fehlzeiten führen nicht zu einer Reduktion der Seminargebühren.*
- *Eine Abmeldung bis zum angegebenen Anmeldeschluß ist ohne Stornogegebühren möglich.*
- *Stornogegebühr bei Abmeldung bis 14 Tage vor dem Seminar: 30% der Teilnahmegebühren*
- *Stornogegebühr bei Abmeldung bis 1 Tag vor dem Seminar: 70% der Teilnahmegebühren*
- *Bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach Seminarbeginn: 100% der Teilnahmegebühren*
- *Die Stornogegebühr entfällt, wenn ein/e ErsatzteilnehmerIn gefunden werden kann*

# Anmeldeformular zur Tagung

## "(Alte und neue) kritisch-psychologische Denkmuster: Die dritte kritisch-psychologische Alm"

27. - 31. August 2012, Hotel Zum Steinhauser, St. Kathrein am Offenegg

Name: .....

Adresse: .....

E-Mail: .....

Telefon: .....

Ich komme  alleine  in Begleitung (..... Personen ohne Tagungsteilnahme)  
(Personen mit Tagungsteilnahme bitte separat anmelden!)

Ich möchte\*  ein Einzelzimmer  ein Doppelzimmer teilen mit .....

ein Doppelzimmer  ein Dreibettzimmer

ein Appartement  ein Appartement teilen mit .....

mit  Nächtigung/Frühstück  Halbpension  Vollpension

für den Zeitraum von ..... bis .....

Die Tagungsgebühr von  € 160,-  € 120,- (als Mitglied der GkPP)  
 € 80,- (als StudierendeR/ErwerbsloseR, Nachweis liegt bei)

wird von mir bis spätestens 1. August 2012 auf das Konto der GkPP (601473622, Bank Austria, BLZ 12000) mit dem Verwendungszweck "Tagung 2012" überwiesen.

kann von meinem der GkPP bekannten Konto in der Woche vor der Tagung abgebucht werden (nur für Mitglieder möglich!)

\* Bitte beachten: Im Seminarhotel steht nur eine begrenzte Anzahl von Zimmern pro Kategorie (insbesondere Einzel- und Dreibettzimmer) zur Verfügung, im Sinne einer optimalen Nutzung der Kapazität bitten wir um Bekanntgabe von Alternativwünschen. Das Hotel vermittelt bei Bedarf auch Zimmer in der näheren Umgebung.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift



ANMELDUNG

Name/Vorname: .....

Adresse: ..... Tel: .....

Ich melde mich zu folgendem Fortbildungsseminar der GkPP an:

Seminar Nr.: ..... Vortragende/r: .....

Termin: .....

Kosten: ..... (Mitgliedertarif: .....) )

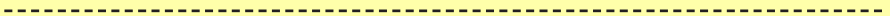
Ich bin Mitglied der GkPP: ja  nein

Ich bin: GPL  KPL  zertif. Arbeitspsych.  Verkehrspsych.  in Ausb.

Die Seminargebühr habe ich überwiesen  bezahle ich mit Abbuchungsauftrag

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Unterschrift/Datum .....



ANMELDUNG

Name/Vorname: .....

Adresse: ..... Tel: .....

Ich melde mich zu folgendem Fortbildungsseminar der GkPP an:

Seminar Nr.: ..... Vortragende/r: .....

Termin: .....

Kosten: ..... (Mitgliedertarif: .....) )

Ich bin Mitglied der GkPP: ja  nein

Ich bin: GPL  KPL  zertif. Arbeitspsych.  Verkehrspsych.  in Ausb.

Die Seminargebühr habe ich überwiesen  bezahle ich mit Abbuchungsauftrag

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Unterschrift/Datum .....

ANMELDUNG

Name/Vorname: .....

Adresse: ..... Tel: .....

Ich melde mich zu folgendem Fortbildungsseminar der GkPP an:

Seminar Nr.: ..... Vortragende/r: .....

Termin: .....

Kosten: ..... (Mitgliedertarif: .....) )

Ich bin Mitglied der GkPP: ja  nein

Ich bin: GPL  KPL  zertif. Arbeitspsych.  Verkehrspsych.  in Ausb.

Die Seminargebühr habe ich überwiesen  bezahle ich mit Abbuchungsauftrag

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Unterschrift/Datum .....



ANMELDUNG

Name/Vorname: .....

Adresse: ..... Tel: .....

Ich melde mich zu folgendem Fortbildungsseminar der GkPP an:

Seminar Nr.: ..... Vortragende/r: .....

Termin: .....

Kosten: ..... (Mitgliedertarif: .....) )

Ich bin Mitglied der GkPP: ja  nein

Ich bin: GPL  KPL  zertif. Arbeitspsych.  Verkehrspsych.  in Ausb.

Die Seminargebühr habe ich überwiesen  bezahle ich mit Abbuchungsauftrag

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Unterschrift/Datum .....

allem unsere langjährigen politischen und rechtlichen Erfahrungen – Know how auf verschiedenen Ebenen wird häufig in Anspruch genommen.

**E**rfreuliches haben wir zu berichten, was die FA Klinische und Gesundheitspsychologie betrifft. Hier hat sich ein neues aktives Team gebildet, das die Fachabteilung breiter aufstellt und sich mit großem Engagement in neue Aktivitäten stürzt, bspw. in Neukonzeptionen für die Lehrgänge, die Verbesserung der Ausbildungssituation etc.

...und noch die Anregung an unsere Mitglieder, sich einzumischen, sich einzubringen, mit uns zu gestalten – in den Fachabteilungen, in Diskussionen, per email und „Aug in Aug“!

Das offizielle GV Protokoll 2012 ist für Mitglieder wie immer über [buerogkpp.at](mailto:buerogkpp.at) anzufordern.

Zum Thema und auf vielfachen Wunsch lädt die GkPP zu einem weiteren **Informations- und Diskussionsabend zum Entwurf des neuen PsychologInnengesetzes**

in **Klagenfurt, am 21. Juni 2012**, 18 bis 20 Uhr, Seminarraum an der Universität Klagenfurt, Hörsaal V.1.07 (im Vorstufengebäude)

Die Teilnahme ist kostenlos, und wird mit 2 Einheiten für die Fortbildungsverpflichtungen gem. §13 Abs1 PG anerkannt.

Anmeldungen erbeten unter: [buerogkpp.at](mailto:buerogkpp.at)

Im Anschluss gibt es für Interessierte die Gelegenheit zur Vernetzung und zum Plaudern mit den VertreterInnen der GkPP.

## GkPP unterstützt AK Präsident Tumpel in dessen Forderung nach einer gesetzlichen Verankerung von ArbeitspsychologInnen!

Wie in der von der Arbeiterkammer in Auftrag gegebenen und vor kurzem vorgestellten Studie von WIFO und Donau Uni Krems ersichtlich, verursachen psychische Belastungen heute bereits rund 3,3 Milliarden Euro gesamtwirtschaftliche Kosten jährlich. Außerdem hat sich die Anzahl der durch Burn-Out und Depression begründeten Krankenstände innerhalb der letzten 20 Jahre nahezu verdoppelt. Geeignete arbeitspsychologische Präventionsmaßnahmen wirken diesem besorgniserregenden Trend entgegen. Herbert Tumpel fordert deshalb die fixe gesetzliche Verankerung von ArbeitspsychologInnen.

Diese bieten Österreichs Betrieben geprüfte Arbeitsanalysemethoden, welche psychische Belastungen frühzeitig erkennen, erarbeiten zusätzlich geeignete Gestaltungsempfehlungen und setzen diese in Kooperation mit den Unternehmen um.

„Der Gesetzgeber ignoriert derzeit diese Expertise“ so Birbaumer, Obfrau der Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen (GkPP). Die Bedürfnisse der ArbeitnehmerInnen werden hier bislang noch nicht berücksichtigt. „Die alleinige arbeitspsychologische Nachschulung von ArbeitsmedizinerInnen, wie Gleitsmann, Leiter der Abteilung Sozialpolitik in der Wirtschaftskammer kürzlich vorschlug, reicht ganz klar nicht als Problemlösung!“ Birbaumer weiter.

Die psychologische Berufsvertretung GkPP fordert daher nachdrücklich, die zunehmende Bedeutung arbeitspsychologischer Expertise für gesunden Arbeitsalltag wahrzunehmen und gesetzlich umzusetzen. Dies kann nur bedeuten, ArbeitspsychologInnen mit anderen im Gesetz vertretenen Fachkräften gleichzustellen und diese im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) als 3. Säule der Präventivkräfte zur Gesundheitsvorsorge in Unternehmen festzuschreiben. Nur so kann sichergestellt werden, dass die arbeitspsychologische Evaluierung und Diagnostik arbeitsbedingter psychischer Belastungen fachgerecht und kompetent von ExpertInnen durchgeführt wird und Fehlinterpretationen durch fachfremde Personen und daraus folgende Kosten für die Betriebe vermieden werden.

„Die in der Studie dargestellte stetig steigende Zahl arbeitsbedingter psychischer Belastungen zeigt, dass der Gesetzgeber gefordert ist,“ ist die Sprecherin der Fachabteilung Arbeitspsychologie der GkPP Mag. Gabriele Weger, überzeugt. Ohne gesetzliche Verankerung der Arbeitspsychologie zur Vorbeugung von Kurz- und Langzeitfolgen psychischer Belastungen am Arbeitsplatz wird das ASchG seinem umfassenden Präventionsauftrag nicht gerecht.

## Online-Umfrage von iFair zu Ausbildungsbedingungen der Fachausbildungsstellen

Die Umfrage ist anonym und sollte möglichst für alle Ausbildungseinrichtungen, bei denen man war, ausgefüllt werden. Wenn eine genügend große Datenmenge erhoben wird um keine Rückschlüsse auf Personen ziehen zu können, werden die Ergebnisse veröffentlicht. Dadurch bekommen dann alle einen Einblick, wie zufrieden die AusbildungspsychologInnen mit den vorgefundenen Bedingungen sind. Die Ergebnisse werden auch dazu verwendet, Ausbildungsstellen Feedback zu geben.

Hier der Link: [www.ifair.at/umfragen](http://www.ifair.at/umfragen)

### Treffen der Fachabteilung Studium & Berufseinstieg

Montag, 4. Juni 2012, 18 Uhr  
Seminarzentrum der GkPP (linke Stiege)  
Kolingasse 9/4  
1090 Wien

#### Schwerpunktthemen:

1. Erfahrungsaustausch zur Fachausbildung Klinische und Gesundheits-Psychologie (besonders für TeilnehmerInnen des GkPP-Lehrgangs, aber auch für alle Interessierten)
2. Diskussion und Meinungsbildung zur derzeitigen Novellierung des PsychologInnen-Gesetzes

## Vernetzungstreffen

In Wien: FA Studium & Berufseinstieg  
am 4.6.2012 um 18.00 Uhr im GkPP-Seminarzentrum, Kolingasse 9/4 in 1090 Wien

In Graz: Kontakt: Mag.<sup>a</sup> Gretl Krbez  
eMail: steiermark@gkpp.at; Termine sind nach Vereinbarung möglich.

In Linz: am 14. 6. 2012 um 19.30 Uhr im Gelben Krokodil, Mag.<sup>a</sup> Olga Kostoula  
eMail: beratung@olgakostoula.net

## PG-Infoveranstaltung

am 21. Juni 2012 von 18-20 Uhr  
Uni Klagenfurt, Hörsaal V.1.07  
Anmeldung: eMail buero@gkpp.at

## Psychologenbeirat:

Die Anträge müssen spätestens am 7. September 2012 im Ministerium eingetroffen sein.

---

## Kontaktdaten:

**Kolingasse 9/ 3a-4**  
**A- 1090 Wien**

**Tel.: 01/ 317 88 94**  
**Fax: 01/ 319 89 88**  
**Web: [www.gkpp.at](http://www.gkpp.at)**

eMail Allgemein:  
eMail Weiterbildung:  
eMail Geschäftsführung:

buero@gkpp.at  
weiterbildung@gkpp.at  
geschaeftsfuehrung@gkpp.at

### **Bürozeiten:**

Montag 15:30 - 18:30 Uhr  
Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr  
ZVR - Zahl: 103227728

---